

## **Jahreshauptversammlung 2018 des Fördervereins Garching Geschichte**

Ort: Bürgerhaus Garching, Kleiner Saal

Datum: 16.04.2018

Beginn: 19.33 Uhr

Anwesend: Klaus Böning, Daniela Citron, Gabriele Cygan, Uwe Cygan, Heinrich Führmann, Gisela Geisel, Oskar Gruber, Dietmar Gruchmann, Hans Kellerer, Josef Kink, Alfons Kraft, Joachim Krause, Klaus Kugler, Michael Müller, Sonja Müller, Rudi Naisar, Jürgen Pichler, Sofie Spenger, Herbert Szygulla, Maria Tauer,

Tagesordnung:

### 1. Begrüßung

Rudi Naisar begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei 1. Bgm. Dr. Gruchmann und den Ortschronisten Dr. Müller für die drei neuen Tafeln, die zuvor aufgestellt worden sind.

### 2. Bericht des Vorstandes

2017 konnten viele neue Mitglieder gewonnen werden, der Mitgliederstand beträgt nun 52. Damit wurde das selbst gesteckte Ziel erreicht. Neben den Mitgliederversammlungen sehen sich die Mitglieder beim Hörfpade-Projekt. Frau Müller, die die Homepage des Vereins betreut, ist auch Mitglied geworden. Auch die Stammtische haben in unregelmäßiger Folge stattgefunden. Dabei wurde die Sammlung Spenger/Buchner von Gebetbüchern angeboten, die Frau Spenger zu Hause hat und die Rudi schon einmal angesehen hat. Auch eine Erstausgabe des BGB aus dem Jahre 1900 ist dabei. Es gab einen Rundgang mit interessierten Bürgern, bei dem die Straßen der Bürgermeister Wagner, Hagn und Amon besucht wurden. Als Gast war der Verein bei der Einweihung der Patrona Bavariae am 16.09.2017 dabei. Bei der 50-Jahr-Feier von St. Severin ist eine neue Chronik erschienen. Es gab eine Anfrage für eine Stadtführung, die Rudi als Gowirich verkleidet durchgeführt hat. Dabei sind die Tafeln sehr hilfreich. Auch beim 85. Geburtstag von Fritz Furchtsam und beim 80. Geburtstag von Herrn Müller trat Gowirich auf. Auch bei der Spätzle im Februar 2018 trat Gowirich auf.

Am 08.11.2017 wurde der Krieger- und Soldatenverein mit einer Veranstaltung in der Bücherei verabschiedet, der früher eine Art Selbsthilfeorganisation war. Die Fahne und das Vermögen des Vereins sind in den Besitz der Stadt übergegangen. Die Homepage ist gehackt worden und musste von Frau Müller neu aufgesetzt werden. Die Homepage wird oft angerufen und kann auch mit Tablet oder Smartphone aufgerufen werden.

Das Postwirtschaftsschild ist wieder aufgetaucht und wird gezeigt. Es ist vor 30 Jahren von der Postwirtschaft abgeschraubt, als es eine griechische Wirtschaft wurde. Herr Dr. Geisel hat das Schild von der Spatenbrauerei geholt und restauriert, allerdings war es so gut im Stadtarchiv versteckt, dass es erst beim Umzug wieder gefunden wurde. Rudi schlägt vor, eine Kopie des Schildes wieder am Gasthaus anbringen zu lassen. In Hochbrück gibt es eine Firma, die mit Laserschneidtechnik das Schild in Edelstahl duplizieren könnte.

Herr Dr. Müller berichtet über seine Tätigkeit als Ortschronist. Herr Dr. Müller hat bei Familie Geisel nach dem Schlüssel der Vitrine gefragt, der aber nicht mehr aufzufinden ist. In der Vitrine

könnte das Schild ausgestellt werden. Es gibt ein neues Buch von Herrn Pichler über Garching in 1000 Bildern und eines über die Gießen von Herrn Peter Martin.

Das Hörpfade-Projekt ist ein Vorhaben der Volkshochschule. Einige der Hörpfadstationen sind fertig, andere müssen noch gekürzt werden. Sie können auch auf der Homepage der Stadt angehört werden.

In der näheren Zukunft muss das Archiv der Stadt neu aufgebaut werden, vieles ist noch in Umzugskartons. Der Raum im Augustiner ist allerdings nicht groß genug für das Archiv und die Sammlung, die dem Verein gehört. Es gibt viele Akten der Stadt, die aufbewahrt werden müssen. Deshalb kann die Sammlung im Augustiner nicht untergebracht werden, der Verein wird sich nach Rudis Aussage an die Stadt wenden. Er schlägt die Anstellung eines hauptamtlichen Archivars vor.

Die Tafeln für die Bürgermeister wurde heute eingeweiht. Die steinerne Brücke in Hochbrück wird 2018 100 Jahre alt, die Kopien der Pläne stammen aus dem Bayerischen Kriegsarchiv. Ein Schild mit dem Baujahr 1918 sollte beim Brückenfest an der Brücke angebracht werden. Ohne diese Brücke gäbe es Hochbrück wahrscheinlich nicht. Damals sollte die Munitionsanstalt erweitert werden.

Es gibt eine Anfrage eines Mitarbeiters der KZ-Gedenkstätte Dachau nach dem Einsatz von Häftlingen aus Dachau in Hochbrück in den Jahren 1941-1945. Es wird gefragt, ob es Kontakte zwischen Garchingern und den SS-Leuten gegeben hat.

### 3. Bericht des Kassiers und der Revisoren

Klaus Kugler trägt die Kassenbestände vor. 2017 gab es 48 zahlende Mitglieder, davon drei korporative Mitglieder. Ausgaben waren hauptsächlich Verwaltung und Kosten für die Webseite. Für 165 Euro wurde ein Birnbaum im Ortspark gesponsert.

Frau Gerhardt hat die Bücher am 11.04.2018 geprüft, Dietmar ebenfalls. Michael schlägt die Entlastung des Kassiers vor, die einstimmig beschlossen wird.

### 4. Aussprache

Dr. Michael Müller ruft die Mitglieder auf, alte Familienalben einzureichen. Er bedankt sich bei Frau Spenger, die Herrn Dr. Geisel viel Material gegeben hat.

### 6. Sonstiges.

Keine Wortmeldungen.

Ende: 20.26 Uhr

Für das Protokoll: *Joachim Krause*